



Namibia 2022

Kontakt: [DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](mailto:kiwi@daad.de) → kiwi@daad.de

Aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaftskooperation

Für die Entwicklung des Hochschulsystems in Namibia ist die Gründung der Academy for Tertiary Education im Jahr 1980 der zentrale Ausgangspunkt. Aus der Academy gingen fünf Jahre später drei Einrichtungen hervor: Ein universitärer Zweig, aus dem 1992 die heutige University of Namibia (UNAM) entstanden ist, sowie das Technikum und das College for Out-of-School Training. Die beiden Letzteren sind 1994 in das Polytechnic of Namibia überführt und 2015 in Namibia University of Science and Technology (NUST) umbenannt worden. UNAM und NUST sind bis heute die einzigen beiden staatlichen Hochschulen in Namibia.

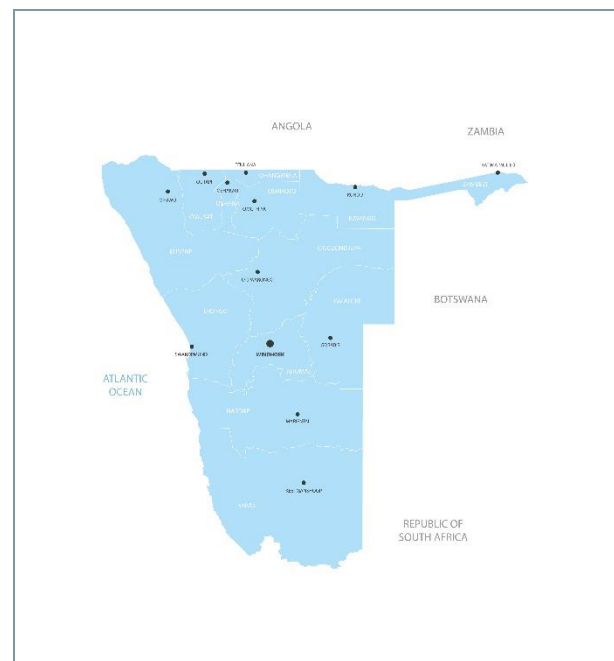
Die akademischen Beziehungen mit deutschen Hochschulen sind vor dem Hintergrund der überschaubaren akademischen Landschaft Namibias sehr ausgeprägt. So gibt es aktuell 57 Hochschulpartnerschaften (UNAM: 31, NUST:25). Eine weitere Kooperation besteht zwischen dem Gobabeb-Namib Research Institute und dem Karlsruher Institut für Technologie, KIT. (Stand: Juni 2022).

Aktivitäten des DAAD

In den letzten Jahren hat der DAAD seine Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Hochschulen intensiviert. Die personelle und strukturelle Weiterentwicklung der afrikanischen Institutionen, die Sicherung der akademischen Qualität und die Erschließung von gemeinsamen Kooperationspotenzialen in Lehre und Forschung bilden die Schwerpunkte der Individual- und Projektförderung mit Namibia.

2021 ermöglichte der DAAD 55 Geförderten aus Deutschland – vom Studierenden bis zum Lehrenden – einen Aufenthalt in Namibia. Außerdem konnten 133 Geförderte aus Namibia in Deutschland, im Heimatland oder in einem anderen afrikanischen Land studieren, lehren und forschen. Mit Ausnahme der letzten beiden Jahre waren es stets mehrheitlich Deutsche, die einen Teil ihrer

akademischen Ausbildung in Namibia verbracht haben; die Zahl der Geförderten aus Namibia für einen Aufenthalt in Deutschland war geringer. Somit ist Namibia neben Südafrika das einzige Land Subsahara-Afrikas, in dem die Austauschrelation mindestens ausgeglichen ist („balanced mobility“).



→ 133 Geförderte aus Namibia (2021)

← 55 Geförderte aus Deutschland (2021)

Lektorat: University of Namibia, Windhuk

2021 sind insgesamt 16 deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten allein im Rahmen des BMBF-finanzierten Programms **Internationalisierung der Lehramtsausbildung an deutschen Hochschulen** gefördert worden. Mit dem 2019 initiierten Programm zielt der DAAD darauf ab, angehende Lehrkräfte aus Deutschland beim Erwerb interkultureller Kompetenzen zu unterstützen und sie so auf zunehmend heterogene Lerngruppen vorzubereiten. Geförderte aus Namibia haben vor allem von dem **Sur-place-/Drittlandprogramm** profitiert.

Aus Mitteln des BMZ finanziert, bietet es afrikanischen Stipendiatinnen und Stipendiaten die Möglichkeit, ein postgraduales Studium an einer Hochschule in ihrem Heimatland oder an einer renommierten Institution auf dem Kontinent zu absolvieren.

Vor dem Hintergrund der überschaubaren Hochschul-landschaft Namibias ist die Anzahl an DAAD-geförderten Hochschulpartnerschaften beachtlich. Hier ist das 2009 eröffnete **Namibisch-Deutsche Fachzentrum für Logistik (NGCL)** an der Namibia University of Science and Technology (NUST) hervorzuheben. Deutscher Partner ist die Hochschule Flensburg. Das Zentrum hat neben drei Bachelorstudiengängen auch einen Masterstudien-gang entwickelt und seither weit mehr als 600 Absolven-tinnen und Absolventen ausgebildet. Aufgrund der engen Verzahnung des Zentrums mit dem Wirtschaftssektor des Landes konnten inzwischen viele Absolventinnen und

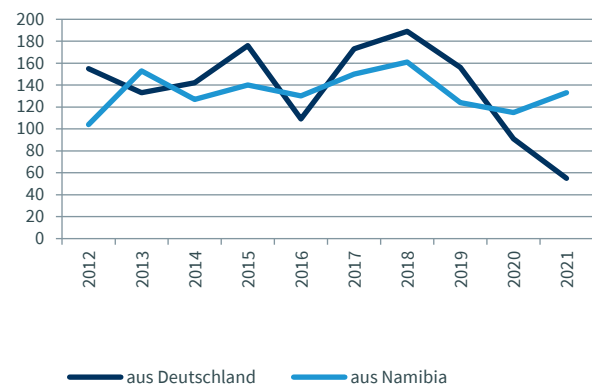
Absolventen erfolgreich in den lokalen Arbeitsmarkt in-tegriert werden. Der erhöhten Nachfrage im Weiterbil-dungsbereich kommt das NGCL durch finanziell nachhal-tig ausgestaltete Trainingskurse im Bereich Logistik nach, die für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ko-operierenden Unternehmen angeboten werden.

Auch in dem seit 2016 laufenden Programm **„Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika“** (BMBF-finanziert) existieren wichtige Kooperatio-nen zwischen deutschen Hochschulen und Partnerein-richtungen in Namibia. Stoßrichtung dieses Programms ist es, eine auf definierte Forschungsbereiche abge-stimmte Graduiertenausbildung in den Themenfeldern Bioökonomie, nachhaltige Stadtentwicklung und Roh-stoffstrategie (2016-2021) sowie Kreislaufwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und -verarbeitung, Logistik und Verkehr (2021-2024) zu ermöglichen.

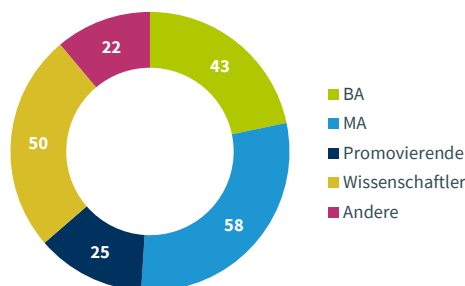
Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter

Individualförderung	Namibia	Deutschland
Internationalisierung der Lehramtsausbildung an deutschen Hochschulen		16
Surplace-/Drittlandprogramm	12	
Projektförderung	Namibia	Deutschland
Fachzentren Afrika Subsahara	26	
Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen PROMOS		15
EU	Namibia	Deutschland
ERASMUS-Mobilitätzuschüsse	6	4

DAAD-Geförderte Namibia, 2012-2021 (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Verteilung der DAAD-Geförderten 2021 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2021 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)

